

MÄRZ 2009
ISSUE #7



SERIOUS ENTERTAINMENT

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe FreundInnen, LiebhaberInnen und FördererInnen,

wir nutzen die Gelegenheit, an dieser Stelle eine **wichtige Bekanntgabe** zu machen. Nach unzählbaren Spekulationen möchten wir endlich Licht ins Dunkel bringen und Sie und Euch darüber informieren, was es mit der viel diskutierten **Baustelle** vor den Toren unseres Clubs auf sich hat und wie sie sich auf unser Clubleben auswirken wird.

Die gute Nachricht zuerst: Sie wird (fast) ausschließlich positive Entwicklungen mit sich bringen. Sonst hätten wir sie ja nicht arrangiert. Ja, richtig gelesen, es musste sich logistisch endlich was verändern, damit Sie und Ihr besser zu Euren Partys gelangt, komfortablere Parkmöglichkeiten vorfindet und zu glücklicheren Gästen avanciert.

Nun geht es endlich los! Startschuss für den Baubeginn war bereits im Februar. Die Kurt-Eisner-Straße wird bis zur Semmelweißstraße vierspurig ausgebaut, um es zu ermöglichen, noch schneller und völlig staufrei zur Party zu fahren. Die Straße wird direkt an der Distillery vorbeiführen. Ein wahrer Vorteil, da nun der lange Fußweg wegfällt und man unverzüglich vom Auto in den Club fallen kann. Auf dem Mittelstreifen der neuen, weitläufigen Kurt-Eisner-Straße werden Parkplätze entstehen, damit niemand mehr Partyzeit durch Suchen vergeuden muss. Wer aber lieber mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, wird in Zukunft auch nach dem Vorglühen die derzeit neu entstehende Haltestelle vor der Tür der Distillery nicht verpassen, da sie nach eben dieser benannt sein wird.

Vielleicht hören wir ja dann „Nächste Haltestelle: Kurt-Eisner-Straße/Distillery.“ Mit dem entsprechenden Vertreter im Verkehrsausschuss im Landtag sind wir bereits in konstruktiven Verhandlungen.

Entgegen einiger pessimistischer Vermutungen wird die Distillery durchgängig, d.h. auch während der Bauarbeiten geöffnet sein.

Wir freuen uns sehr, Ihnen und Euch diese frohe Botschaft überbringen und bald noch besser gemeinsam feiern zu dürfen!

Herausgeber:

Distillery
Industriestr. 85-95
04229 Leipzig
www.distillery.de
club@distillery.de

Distillery Club:

(keine Postadresse)
Kurt-Eisner-Straße 108a
04275 Leipzig

Koordination/Redaktion:

Maren Probst & Martin Driemel

Anzeigen:

Martin Driemel
martin@distillery.de

Presse:

Maren Probst
presse@distillery.de

Grafik/Layout/Satz:

workaholiks
Industriestr. 85-95
04229 Leipzig
www.workaholiks.de
info@workaholiks.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Conny, Grape, Moni Hinz,
Sencha, Martin Wolter,
rekorder, Lulu Lou, Mastah K,
Makira Nagakita, Soulslide

Vertrieb:

flyerkomet.de
Industriestr. 85-95
04229 Leipzig
www.flyerkomet.de
info@flyerkomet.de

LIVELYRIX PRES. IN PUNCTO & POETRY SLAM BUCHMESSENSPECIAL » 12. und 13. März 2009



FR. 06.03.09
KURT REITH ABEND
Start: 22:30

up: all styles in tha mix
DJ YORK
(Könich Heinz, Leipzig-Connewitz)
HANS DER JÄGER
(Connewitz Grill Mafia, Leipzig-Connewitz)
DJ GRAPE
(Conne Island, Leipzig-Connewitz)

SA. 07.03.09
DREIKOMMANULL MEETS BASS PLUS!
Start: 23:00

up: audiology record release
KLEINSCHMAGER AUDIO
(Joern Kleinschmager, Rrygular, Leipzig)
MARCEL KNOPF
(Mo's Ferry Prod., Rrygular)
MENTELL (Dreikommanull, elipamanoke)
NIKOLAS STERNBERG
(Dreikommanull, Leipzig)
down: feenstaub & friends
ALTERN8
(aka Mark Archer, Nexus 21, DS93, UK)
SENCHA
(Distillery, nuskoobreaks, Black Belt Boogie)
PEAK PHINE
(Distillery, Black Belt Boogie, Bass Plus)

DO. 12.03.09
LIVELYRIX BUCHMESSENSPECIAL
PART I - IN PUNCTO
Start: 21:00

up: in puncto
FELIX RÖMER
(songs & stories, In Puncto, Berlin)
JAN KOCH (songs & stories, In Puncto, Berlin)
host:
DJ RUKEY (Distillery, esoulate, Leipzig)

FR. 13.03.09
LIVELYRIX BUCHMESSENSPECIAL
PART II - POETRYSLAM
Start: 21:00

up: livelyriX poetry slam
ANDRÉ HERRMANN (Lesebühne
Schkeuditzer Kreuz, Team Totale Zerstörung)
BLEU BRODE (Erfurt)
JULIUS FISCHER (Sax Royal, Leipzig)
WOLF HOGEKAMP (spoken word, Berlin)
FELIX RÖMER & JAN KOCH
(songs & stories, In Puncto, Berlin)
MISCHA - SARIM VÉROLLET (Bielefeld)
NICO SEMSROTH (Lebensqualität.de)
SEBASTIAN 23 (sprechstation-verlag, Berlin)
host: **DJ RUKEY** (Distillery, esoulate, Leipzig)
aftershow:
SUNSETSOUL DJ-TEAM (aka Frequento,
Splendor, Bond & Da Wiesel)

SA. 14.03.09
HOERFUNK MEETS SYNTAX
Start: 23:00

up: hoerfunk
DANIEL STEFANIK (Freude am Tanzen,
Statik Entertainment, Distillery, Leipzig)
MARKUS WELBY
(hoerfunk, Distillery, Melt!-Festival, Leipzig)
down: syntax
TIM WRIGHT - LIVE
(Input-Output Inc., Novamute, Tresor, UK)
STEVE K (Distillery, Syntax Recordshop)
GEORG BIGALKE
(Distillery, esoulate, Syntax Recordshop)

FR. 20.03.09
THE BROCKDORFF BOOM
FOUNDATION Start: 22:30

up: indietronic, 8-bit-chaos, noizeattacks
KRTECH AKA JOEY
(The Sonic Boom Foundation, Leipzig)
SERGEANT KLANG
(Brockdorff Klanglabor, Leipzig)

SA. 21.03.09
10 JAHRE TANZ IN DEN FRÜHLING
MEETS FEENSTAUB & FRIENDS
Start: 23:00

up: tanz in den frühling
MODEL & MANURA
(aka Marc Model & Chris Manura, Piccolo,
Finest Selection, Leipzig)
LARS-CHRISTIAN MÜLLER
(Finest Selection, Distillery)
LEX LANDERS
(Brothers in Mind, Philter Music)
SK DELUXE (Piccolo Records, Leipzig)
down: feenstaub & friends
FEENSTAUB (Nu:Trance, Distillery, Leipzig)
visual: **SYRU** (Knagge, MOTT, Leipzig)

FR. 27.03.09
HOTTA FIRE REGGAESTATION
Start: 22:30

up: big it up!
RONNY TRETTMANN - LIVE
(Heckert Empire)
HERB A LIZE IT (Enschede, NL)
RANKING SMO (Leipzig)
MATAH K
(Hotta Fire Reggaestation, esoulate)
down: jungle station
BASE (Ulan Bator Massive)
ROFON (Protek, Leipzig)

SA. 28.03.09
CHITLIN' CIRCUIT MEETS DEFINITION
Start: 23:00

up: big it up!
EFDEMIN (Dial Records, Berlin)
SVEN TASNADI (1bit-wonder, Cargo Edition)
down: jungle station
PERC (Perc Trax, Kompakt, Drumcode, UK)
CHRISTIAN FISCHER (Definition Records)

FR. 03.04.09
DER STOFF, AUS DEM DIE REGEN-
SCHIRME SIND! - TOUR Start: 22:00

up: der stoff aus dem die regenschirme sind
HUSS & HODN (entourage business, Köln)
STEF DER CRASHTEST (entourage business)
SYLABIL SPILL (entourage business)
PUETZ CHLODWIGPLATZ MONEY
(entourage business)
O-FLOW & NOY (Entourage-Business)
DJ SAIBZ (esoulate, Streetflavor, BoomBap)
CHEEF ROCKA (aka AK47 aka A to da K)

SA. 04.04.09
HOERFUNK MEETS SYNTAX
Start: 23:00

up: hoerfunk
PAUL KALKBRENNER - LIVE
(Bpitch Control, Berlin)
MARKUS WELBY
(hoerfunk, Distillery, Melt!-Festival, Leipzig)
MARC COBBLER (Metronom, Piruu, Jena)
up: syntax
STEPH - LIVE (Null Records, Errorism,
Antikonsum, Tonewrecker, Giessen)
STEVE K (Distillery, Syntax Recordshop)
GEORG BIGALKE
(Distillery, esoulate, Syntax Recordshop)

 **SATURDAY RAVE**
 **FRIDAYCLUB**
 **SPECIALS**

Mehr Infos und Links zu allen Veranstaltungen

WWW.DISTILLERY.DE

up: all styles in tha mix

DJ YORK

(Könich Heinz, Leipzig-Connewitz)

HANS DER JÄGER

(Connewitz Grill Mafia,
Leipzig-Connewitz)

DJ GRAPE

(Conne Island, Leipzig-Connewitz)

Start: 22:30



DJ York, Hans der Jäger & DJ Grape

All Styles in tha Mix!

Vielleicht ist es ja nun, da der zweite **Kurt Reith Abend** ins Haus steht, an der Zeit, uns, die Jünger Kurt Reiths, dem werten Publikum vorzustellen.

Also da wären: **York**, im Süden der Stadt bekannt durch unvergessliche Nächte im Zorro (da sei nur einmal Extremtanz erwähnt),

nebenbei der alten neuseeländischen Körperkunst verpflichtet und als Vokalist in einigen Combos unterwegs.

Ihm zur Seite steht **Hans**, genannt, **der Jäger**, Pate der Connewitzer Grillmafia, profunder Kenner alten britischen Metals, zuhause nicht nur auf den Vereinsfeiern des Roten Sterns, sondern überall dort, wo der Punk den Funk trifft.

Und last but not least **Grape**, vor Jahren als Suppenschmied und Barhüptling im Conne Island tätig, und musikalisch dem Soul genauso verpflichtet wie dem Rocksteady und dem Street-Punk.

Damit wären unsere Protagonisten kurz eingeführt und auch der musikalische Anspruch kurz angerissen: Entertainment ohne Genre-grenzen, oder anders ausgedrückt, wenn Euer

Arsch wackelt, erfreut das Kurt Reith und seine Jünger, oder wie der Brite gerne sagt – Life is too short for bad music...

Text: Grape

up: audiology record release

KLEINSCHMAGER AUDIO

(Joern Kleinschmager, Rrygular, Leipzig)

MARCEL KNOFF

Mo's Ferry Prod., Rrygular)

MENTELL

(Dreikommanull, elipamanoke, Leipzig)

NIKOLAS STERNBERG

(Dreikommanull, Leipzig)

up: bass plus!

ALTERN8

(aka Mark Archer, Nexus 21, DS93, UK)

SENCHA & PEAK PHINE

(Distillery, Black Belt Boogie, Bass Plus)

Start: 23:00

Kleinschmager Audio

Kleinschmager Audio Album Release

DJ und Toningenieur **Joern Kleinschmager** kennt den Produzenten und Liveact **Niklas Worgt** schon seit Ende der 90er Jahre. Seitdem stehen die beiden in einem regen Austausch von Gedanken, Konzepten und Visionen zu Clubmusik und Soundverständnis. Die Ideen eines langjährigen DJs mit denen eines ebenso erfahrenen Studioproduzenten unter einen Hut zu bekommen, war schon immer ein spannendes Unterfangen, dem man sich gern stellte. Da war es nur eine Frage der Zeit, bis die wilde Theorie in der Praxis eine Form bekommen würde und sich beide gemeinsam im Studio wiederfinden sollten.

Im Sommer 2007 war es soweit. Die beiden präsentierten als Kleinschmager Audio erstmals greifbare Ergebnisse: Ihre 12" mit dem Titel „audio1“ wurde auf dem Mo's Ferry Sublabel RRYGULAR veröffentlicht. Aber diese Platte war nur der Anfang einer Serie von DJ Tools, die in den kommenden Jahren erweitert werden sollte.

Es folgten „audio2“ (Mitte 2008) und „audio3“ (Anfang 2009) und der Gedanke an ein komplettes Album wurde nicht nur reizvoll, sondern rückte in greifbare Zielvorstellung. Liegt ja auch nahe, wenn man über fast 10 Jahre zusammen getüftelt hat. So wurden Studio-skizzen aus den ersten gemeinsamen Sessions 1999 mit aktuellen Titeln kombiniert, ältere Tracks aufgemöbelt und neuere in ein zeitloses Gewand gekleidet. Das Resultat „Audiology“ ist Retrospektive und zukunftsorientiertes Gesamtwerk in einem. Wie an einem Forschungsprojekt, arbeiteten Joern Kleinschmager und Niklas Worgt daran, einen Gesamtklang zu kreieren, in dem die einzelnen Elemente bis in ihre Grundessenzen zerlegt wurden.

Das Kleinschmager Audio Album spielt mit Minimal, zerlegt Techno, schielt auf Dub und martert House an der eigenen Struktur. Ein DJ-Album, das die Veränderungen in der elektronischen Musik während des letzten Jahrzehnts aufgreift.

Zeit für einen besonderen Revival-Abend! Die Black Belt Boogie-Crew huldigt zum wiederholten Male der guten alten Rave-Ära der frühen Neunziger, und bringt nach Shut Up And Dance einen weiteren Kultact in die Distillery-Gemäuer: **Altern8**!

All jene, die das Geschehen der Technoszene schon seit frühester Zeit mitverfolgen, werden noch diese verrückte Typen mit Ganzkörper-Schutzanzügen und Gasmasken kennen, welche mit einer Mischung aus Breakbeats, Techno und Rave-Signals ein Feuerwerk an unvergleichlichen Vibes abfeuern. UK Hardcore – das ist untrennbar mit Altern8 verbunden!

Und auch an diesem Abend hoffen wir, dass Mark Archer seinen Anzug im Gepäck hat, wenn er mit seinen Scratching-Skills den Wahnsinn zwischen Trillerpfeifen und Leuchtstäben durch die Kellerboxen pumpen lässt! Für alle, die gern noch mal in der Musikgeschichte wühlen möchten, sei gesagt, dass Mark zusammen mit Chris Peat seit 1990 ein fester Bestandteil in der

Techno-Evolution ist, und sie auf ihren diversen EPs zu dieser Zeit den Ravesound maßgeblich mitgestalteten. Sie erreichten Top-Positionen in den Charts, und sind Dank ihrer damaligen Live-Show samt Tänzen und MC wohl ziemlich sicher als Wegweiser für Acts wie „The Prodigy“ zu bezeichnen. Doch eigentlich ging Altern8 aus ihrem Hauptprojekt **Nexus21** hervor, mit dem sie ebenso Erfolge feiern konnten. Mark Archer hat aber auch im Zuge des Rave-Revivals den Globus bereist, und brachte die Crowd von Barcelona bis Japan zum Total-Ausrasten. Und wenn er gerade nicht als DJ unterwegs ist, produziert er nach wie vor unter diversen Pseudonymen Techno, Breakbeat und eben alles, was Spaß macht. Damit taucht er bei renommierten Labels wie TCR oder Strictly Rhythm auf, was seine Vielseitigkeit nochmals unterstreicht. Die aktuelle Release steht nun auf Mutate Records in den Startlöchern.

Text: Moni Hinz & Sencha

up: in puncto

FELIX RÖMER

(songs & stories, In Puncto, Berlin)

JAN KOCH

(songs & stories, In Puncto, Berlin)

host: **DJ RUKEY** (Distillery, esoulate)

Start: 21:00



Felix Römer & Jan Koch



Im Rahmen des Lesefestes „Leipzig liest“ präsentiert livelyriX: **in puncto**.

Gedichte sind eine aussterbende Gattung und Liedermacher sind längst außer Mode. Wer diesem Satz zustimmt, hat in den letzten Jahren abends sein Haus nicht mehr verlassen und sollte es spätestens jetzt tun.

Denn mit **Felix Römer** und **Jan Koch** haben sich zwei zusammen getan, die keinen Zweifel an der Vitalität beider Disziplinen zulassen, und mit **in puncto** vereinigen sie ihre Kräfte zu einem gemeinsamen Programm, in dem sich Zartgefühl und Wucht die Klinke in die Hand geben.

Auch wenn allerorten die Zeit drängt und der Betrieb nicht aufgehalten werden soll: Diesen beiden liegt da noch was auf dem Herzen.

Der gebürtige Schwabe Jan Koch lebt seit einem Jahr in Berlin und wird seitdem von Bühne zu Bühne gereicht und gefeiert. Der junge Liedermacher hat schon jetzt die Qualitäten, die seine Vorbilder, wie Hannes Wader oder Reinhard Mey, groß gemacht haben: Wunderschöne Melodien, intelligenten Witz und vor allem ganz viel Herz. Seine Handschrift ist jedoch eigen und wunderbar. Eine tiefe Poesie, die nie kitschig oder anbiedernd wirkt, sondern immer schlicht und ergreifend und ehrlich ist.

Felix Römer über Jan Koch: „Es ist so schön! Man vertraut ihm einfach, wenn man ihn auf der Bühne sieht, und lässt sich gerne mitnehmen.“

Es gibt kaum ein Mikrofon auf den deutschsprachigen Kleinkunsthöfen, durch das der, in Götterfeldern aufgewachsene, Wahlberliner Felix Römer seine Poesie noch nicht geschmettert hat. Seine Gedichte und Geschichten sind Nachrichten eines großen Herzens an die Welt. In wundervoll freimütiger und eleganter Sprache erzählen sie von Jugendsünden, Heldenträumen, von der Angst vor dem Versagen und Versacken und von drastisch skurrilen Begebenheiten.

Allesamt sind sie Kinder einer entwaffnenden Menschlichkeit, in ein Spannungsfeld zwischen Entgleisung, Liebe und Mut geboren. Felix Römer ist Poesie gewordener Punkrock. Mit einer bestechenden Fähigkeit zur Selbstironie ausgerüstet, bannt der aufrichtige Antiheld die Zuhörer mit seinen perfekt vorgetragenen Klein- und Großoden. Er steht nicht nur für sich selbst, sondern für alle auf der Bühne und dort genau richtig. Jan Koch über Felix Römer: „Wenn er auf der Bühne steht, kann man den Wunsch nicht unterdrücken, mehr so zu sein wie er.“

Text: Martin Wolter

up: livelyriX poetry slam

ANDRÉ HERRMANN

(Team Totale Zerstörung, Lesebühne
Schkeuditzer Kreuz)

BLEU BRODE (Erfurt)

FELIX RÖMER & JAN KOCH

(songs & stories, In Puncto, Berlin)

MISCHA - SARIM VÉROLLET

(Bielefeld, verollet.com)

NICO SEMSROTH (Lebensqualitäten.de)

SEBASTIAN 23

(sprechstation-verlag, Berlin)

JULIUS FISCHER (Sax Royal, Leipzig)

WOLF HOGEKAMP

(spoken word, Berlin)

host: **DJ RUKEY** (Distillery, esoulate)

aftershow:

SUNSETSOUL DJ-TEAM (aka Bond,
Frequento, Splendor & Da Wiesel)

Start: 21:00



Felix Römer

Im Rahmen des Lesefestes „Leipzig liest“ präsentieren wir den livelyriX **PoetrySlam** zur Buchmesse!

Der diesjährige Buchmessenslam wartet wieder mit einem Blumenstrauß hochkarätiger Dichter auf, die im poetischen Wettkampf den Sieger unter sich auszumachen versuchen.

Auf der Bühne der Distillery diesmal u.a. der amtierende deutschsprachige Meister im Poetry Slam **Sebastian23**, der amtierende U20-Champ **Bleu Broode**, Poetry-Slam-Urgestein **Wolf HogeKamp**, der Sieger der sächsischen Meisterschaften 2008 **Jan Koch**, die Leipziger Slammer **André Herrmann** und **Julius Fischer** und, und, und...

Alle hier textlich aufzuführen würde gänzlich den Rahmen sprengen, denn über jeden einzelnen gibt es so vieles zu berichten.

Diese Rolle überlassen wir lieber Everybody's Darling **Christian Meyer**, der schon so einige Poetry Slam's begleitete und uns auch heute als Moderator durch den Abend führen wird.

Wie bereits am Vortag, übernimmt **DJ Rukey** wieder den musikalischen Host und serviert den passenden Klangteppich zu dieser illustren Runde. Natürlich hab Ihr – das Publikum – wie immer das letzte Wort... zumindest bis zur Aftershow mit dem **Sunsetsoul DJ-Team**...

Text: Martin Wolter

up: hoerfunk

DANIEL STEFANIK (Freude am Tanzen, Statik Entertainment, Distillery)

MARKUS WELBY

(hoerfunk, Distillery, Melt!-Festival)

up: syntax

TIM WRIGHT - LIVE

(Input-Output Inc., Novamute, Tresor, UK)

STEVE K

(Distillery, Syntax Recordshop)

GEORG BIGALKE

(Distillery, esoulate, Syntax Recordshop)

Start: 23:00

Tim Wright

Hallo! Kann bitte mal jemand die Pauken schlagen, die Trompeten blasen und den roten Teppich ausrollen?! Nö, danke! Wollen die Künstler, die heute den oberen Floor bespielen, gar nicht.

Denn, wenn **Daniel Stefanik** und **Markus Welby** ihre Plattenkoffer die knarrenden Treppenstufen zur Distillery hinauf hieven, dann gibts hier und da einen Handschlag, dann hört man ein Hallo oder einen kleinen Scherz am Rande. Starhype brauchen sie nicht, erst recht nicht, wenn sie in ihrer Homepage auflegen.

Es ist Seele streichelnd genug, die guten alten und so vertrauten Regler wieder unter den Fingern zu spüren, das Vinyl in Erinnerungen kreisen zu lassen, mit den Gästen über alte und neue Zeiten zu palabern, ihnen ein bisschen dabei behilflich zu sein, aus sich herauszugehen

und abzudrehen, und ihnen - fast nebenbei, aber mit vollstem Enthusiasmus - fetten technoiden, housigen und minimal-maximalen Sound vor die Füße zu schieben- Dafür kennen und lieben wir sie. Sie bleiben beweglich, aber sich selbst und der Distillery treu. Tut es ihnen doch einfach gleich!

Ride right with Tim Wright

Nur selten besuchen die Distillery Musiker, die so ein breites Spektrum bieten wie **Tim Wright**. Es fällt wirklich schwer, ihn einzuordnen, denn von elektrifiziertem Punk bis Drum'n'Bass ist alles dabei. Aber zwischen diesen Genres findet sich bei diesem Künstler eine lange Liste von Techno/Electro-Releases. Genau dafür haben die Herren vom Syntax ihn gebucht und dazu lässt sich schon eher was Konkretes sagen.

Ganz im Sinne des UK-Techno finden sich da massive Basslines, Breaks und viel Abwechslung im Arrangement der Tracks. Aber was seinen Stil so einzigartig macht, sind die vielfältigen Einflüsse, die diese Gerüste erst zu fertigen Dance-Heavyweights machen.

Womit wir wieder bei dem breiten Spektrum wären... Da wird hier mal ein Dancehall-Vocal eingestrickt und dort ein 90er Drum'n'Bass-Rave-Synthie verhäkelt. Seine Stücke wecken in uns dadurch die ganzen Erinnerungen an alle bereits durchlebten Musikphasen, werfen sie alle in unsere peripheren Nervenbahnen und damit schwimmen wir dann los. Stell dir das vor: die letzten 15 Jahre Feierei finden sich in einem Moment zusammen. Ein höllischer Cocktail.

Wenn Du mal naschen willst: am 14.03. im Distillery-Keller hast du die Möglichkeit.

Und wer kann dir von den letzten zwei Jahrzehnten Techno in Leipzig so einige Geschichten erzählen?

Steve K und **Georg Bigalke** haben den Überblick und werden jede Phase davon zur Geltung kommen lassen.

Text: Maren Probst & rekorder

up: indietronic, discopunk, 8-bit-chaos

KRTECH AKA JOEY

(The Sonic Boom Foundation, Leipzig)

SERGEANT KLANG

(Brockdorff Klanglabor, Leipzig)

Start: 22:30



Sergeant Klang

Krtech aka **Joey** von der Sonic Boom Foundation und **Seargent Klang** vom Brockdorff Klanglabor begegneten sich hin und wieder im gemeinsamen Studio.

Da hörte der eine mal beim anderen und der andere bei jenem rein und beide stellten fest, dass man es ja auch mal mit einer Kollaboration versuchen könnte.

Kurz entschlossen klappten die zwei ihre Laptops auf und fusionierten nicht nur musikalisch, sondern warfen auch ihre Namen zusammen. Die Brockdorff Boom Foundation war geboren, eine elektronische Angelegenheit mit Rock- und Indielelementen, eine Mischung aus Live-Act und DJing, eine progressive neue Geschichte, die an diesem Abend in der Distillery ihren Lauf nehmen wird.

Joey aka Krtech bringt neben seinem Laptop zwei drei Controller mit, die es ihm ermöglichen, an den Stücken herumzuschrauben, gewissermaßen mit ihnen zu experimentieren, ihnen ganz neue Formen zu geben und sie zu zerhacken, in ihre Einzelteile versteht sich, um sie eventuell wieder zusammenzupuzzeln.

Seargent Klang hingegen packt den Indietronic-Koffer aus und gemeinsam veranstalten die beiden Discopunk, der in die Gebeine geht, dass Ihr Euch umgucken werdet.

Text: Lulu Lou

Noizeattacks und Geballer nennt er das.

up: tanz in den frühling

MODEL & MANURA

(aka Marc Model & Chris Manura,
Piccolo, Finest Selection, Leipzig)

LARS-CHRISTIAN MÜLLER

(Finest Selection, Distillery)

LEX LANDERS

(Brothers in Mind, Philter Music)

SK DELUXE

(Piccolo Records, Leipzig)

down: feenstaub & friends

FEENSTAUB

(Nu:Trance, Distillery, Leipzig)

visual: **SYRU** (Knagge, MOTT)

Start: 23:00



Nachdem der Sommer sich neigte, die Blätter fielen und bald darauf der Winter alles in tiefen Schlaf versetzte, ist sie nun da, die Zeit, die wir so sehnsüchtig erwarten. Der Frühling klopft an und will alles entzücken, mit Leidenschaft entflammen, was so lange schlummerte in des Winters Hand.

Um dieses Erwachen gebührend zu feiern, lädt die **Old School Crew** nun schon das 10. Jahr die illustre Gästeschar voll kreativer, liebevoll-verrückter Clubaktivisten zum euphorischen Tanz in den Frühling.

Eben genau dieses erlesene Publikum ist mit jedem Jahr zum immer größer werdenden Teil des Ganzen gewachsen und trägt den Gedanken der Alten Schule „von Freunden für Freunde“ bis heute leidenschaftlich mit. Da sich involvierte Clubgänger auch gern mal Abseits anonymer Ravelandschaften von lokalen Helden elektronischer Musik im familiär-intimen Partygetümmel verführen lassen, sorgen auch zum diesjährigen Jubiläum die Herren **Lex Landers**, **Lars-Christian Müller**, **Model & Manura** sowie **SK-Deluxe** für erlesenen Groove auf dem Dancefloor.



Feenstaub

Um dem bunten Treiben noch die Krone aufzusetzen, versprühen im Souterrain **Feenstaub & Friends** mit ihren überaus tanzbaren, progressiven Vibes freundlich-druckvolle Eleganz zum kollektiven Loslassen.

Eingebettet zwischen House, Minimal und technoiden Schubraketen ist bei diesem besonderen Stelldichein wohl wieder eine sehnsüchtige Eruption voller Frohsinn in Richtung Frühling zu erwarten, die sich in einem ekstatischen Miteinander und dem intensiven Gefühl vereint, wirklich „im Club“ zu sein.

Und wo sonst ließe sich ein entsprechender Reigen besser durchführen als in den heiligen Hallen der altherwürdigen Distillery, die für unzählige Szene-Enthusiasten bis heute als ultimative Wiege äußerst inspirierender Cluberlebnisse gilt.

Text: Maren Probst

up: big it up!

RONNY TRETTMANN

(Heckert Empire)

HERB A LIZE IT

(Enschede, NL)

RANKING SMO (Leipzig)

MASTAH K

(Hotta Fire Reggaestation, esoulate)

up: big it up!

BASE (Ulan Bator Massive)

ROFON (Protek, Leipzig)

Start: 22:30

Der Frühling hat endlich Einzug gehalten in unseren Breiten und das bedeutet natürlich wieder „It's Spring Bling at Hotta Fire“.

Wie in den vorangegangenen Jahren sorgen auch zu diesem Event wieder erstklassige Sounds und Artists für erstklassiges Tanzvergnügen. Es ist nicht gelogen, wenn man behauptet, dass alle Acts das Zeug zum Publikumsbeliebten haben.

Als Sternchen des Abends und Veteran an der Dancehallfront ist **Ronny Trettmann** an dieser Stelle natürlich gleich zu Beginn zu nennen. Mit seinem „deutscher Patwa“ getauften, sächsischen Mundart-Reggae begeistert der Leipziger konstant seine Anhängerschar. So wird von Trettmann das weibliche Geschlecht gelobpreist und besungen, dazu noch die Wodkaflasche rausgeholt und gefeiert, jedoch auch nicht vor heiklen Themen halt gemacht.

2008 gründete Trettmann sein eigenes Label Heckert Empire und führt seitdem jede Hitliste an, egal ob er mal wieder mehrere Singles in den Top Ten der deutschen Reggae Trendcharts deponiert oder den Riddim Leserpoll gewinnt. Was Ronny anfasst, wird ein Hit. Und so wird man auch 2009 wieder viel vom „Stolz des Erzgebirges“ (Riddim 03/2008) hören, unter anderem das lang ersehnte Album, welches im Herbst diesen Jahres erscheinen soll. Zum Spring Bling wird Ronny jedoch nicht alleine auf der Bühne stehen. An seiner Seite wird **Ranking Smo** alles versuchen, um die Crowd zum Toben zu bringen. Bekannt wurde Ranking Smo im Jahr 2005 durch den national erfolgreichen Club-Hit „Berlina“ sowie verschiedene Hits seiner Crew „A-Team“, mit denen er eine neue Ära des deutschen Dancehall einläutete: Ehrliche Texte nach dem Vorbild der aktuellen jamaikanischen Tanzhallenmusik, jedoch ohne Klischees zu kopieren.

Nachdem ihn die Fans bereits auf der Festival-tour der Berliner Band „Rotfront“ feiern konnten, ist es nun Zeit für Smo, den deutschen Dancehall wieder auf ein neues Level zu bringen. Als frisch gebackenes Mitglied des „Heckert Empire“-Camps gibt es nun wieder regelmäßig neue Tunes, die Trends setzen. Mit „Raven“, der aktuellen Single, hat Smo bereits ein neues Wort in den Dancehallwortschatz integriert. Wenn es nach Ranking Smo geht, wird 2009 ein gutes Jahr für die deutsche Tanzhalle. „Kipp die Cola in den Rum, mein Freund!“

Da ja bekanntermaßen der guten Dinge drei sein müssen, gibt's zur Steigerung der guten Laune selbstverständlich noch ein Highlight. Das kommt dieses mal wieder aus den Niederlanden und bestimmt können sich die Headz noch gut an **Herb A Lize It** erinnern, denn die erste Show der Oranjes in der Tille liegt noch nicht all zu weit zurück.

In der Zwischenzeit sorgen die Jungs aus Enschede für Furore beim Riddim Clash, wo sie sich nur knapp geschlagen geben mussten, ein Faktor der ihren Bekanntheitsgrad im Lande noch steigerte. In den westlichen Bundesländern und Metropolen sind Herb A Lize It schon längst der Renner, spielen sie doch inzwischen fast mehr Shows in Germany als im eigenen Lande.

Ein Heimspiel gibt's dafür auf dem unteren Floor, denn gerade zum Spring Bling dürfen die Jungle VibeZ natürlich nicht fehlen. An den Decks toben diesmal **Rofon** und **Base** und die werden alle Tricks und Kniffe anwenden, jede fiese Baseline spielen, dass auch ihr möglichst schnell ins Toben kommt.

Text: Mastah K

Ronny Trettmann

up: chitlin' circuit

EFDemin (Dial Records, Berlin)

SVEN TASNADI

(1bit-wonder, Cargo Edition)

down: definition

PERC (Perc Trax, Kompakt, CLR, Drumcode, UK)

CHRISTIAN FISCHER (Definition Records, Leipzig)

Start: 23:00



Perc

Efdemin – Zwischen Berlin und Detroit

Efdemin ist in den letzten zwei Jahren zu einem sehr geschäftigen Mann avanciert. Nachdem er 2007 sein erstes Album auf Dial veröffentlichte und Remixe auf Dessous, Aus, Bpitch Control, Morris Audio and Lan Muzic herausbrachte, hielt er konstant hinter den Decks die Stellung, wo auch immer auf der Welt die standen.

Warum?

Nun, weil er von dieser strategisch guten Stellung seine Idee von Musik optimal und wohl eher geradeaus als diplomatisch in die Menge abfeuern konnte. (Das kriegerische Vokabular, das hier Gebrauch findet, soll in keinsten Weise den friedlichen Charakter der Musik strittig machen, jedoch gleichermaßen auf ihre Macht und Energie verweisen.)

Sollte man Efdemins Musik Namen geben wollen, was, wie der geneigte Musikhörer gerne gewillt ist, einzusehen, stets mit einigen kleineren und größeren Problemen verbunden ist, dann würde man wohl eine Namensschöpfung kreieren müssen, die klassischen House, modernes Berlin und Detroit Techno in sich zu vereinen versteht. Während Efdemins frühere Produktionen eher auf langsameren und abstrakten House fokussiert waren, hat sich sein Ansatz in einen eher funktionalen verwandelt, ohne dabei seine Deepness zu verlieren. Jetzt vermag er es auch kunstfertig, Old School Einflüsse mit zeitgenössischen Hörgewohnheiten in Verbindung zu bringen. Seine Sets schaffen ein kontinuierliches Gefühl der Freude und Aufregung über die Nacht. Dieses bleibt gerade deshalb stabil auf höchstem Niveau, weil ihm **Sven Tasnadi** zur Seite steht, dessen Sets dafür bekannt sind, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Wenn einer eine Monster-Kollaboration mit Fractal auf Kompakt herausbringt, eine EP auf Adam Beyer's Drumcode Label veröffentlicht, Trentemoller, Elite Force und Jeff Bennett remixt, seine 'Skid Grease EP' auf dem eigenen Label Perc Trax veröffentlicht, eine lizenzierte Anfrage vom legendären DJ Francois K. erhält und von Europa über Japan bis nach Südafrika fahren muss, um seinem DJ-Stundenplan gerecht zu werden, dann hat er musikalisch einiges erlebt, um an diesen Punkt gekommen zu sein.

Hat **Perc**: Nachdem er 2001 bei James Holden unterschrieb, servierte der bürgerlich Ali Wells genannte einen einzigartigen Mix von House und Techno, Genre Grenzen nahm er dabei nicht so ernst, bewegte sich über sie hinweg und zwischen ihnen hindurch als hätten sie nie existiert und enterte auf diesem Weg geradewegs die Clubs der Welt.

In seine Produktionen floss 80's Industrial, 90's Hardcore und Jackin' House and Techno, alles also, was Ali inspirierte. Dabei schaute er immer nach vorn, nie zurück. Die Zeiten ändern sich eben. Zum Guten für Perc, soviel ist sicher. Seine Veröffentlichungen erschienen auf diversen Compilations, Remixanfragen stapelten sich, Support bekam er von Laurent Garnier, Erol Alkan, Misc, Chris Liebing, Jeff Bennett, Chloe und vielen anderen.

Was die gut finden, könnte doch auch für Dich von Interesse sein? Oder?! Was denkst Du? **Christian Fischer** heißt Perc willkommen und Dich gleich dazu.

Text: Makira Nagakita

up: regenschirmstoff

HUSS & HODN

(entourage business, Köln)

STEF DER CRASHTEST

(entourage business)

SYLABIL SPILL (entourage business)**PUETZ CHLODWIGPLATZ MONEY**

(entourage business)

O-FLOW & NOY (Entourage-Business)**DJ SAIBZ**

(esolate, Streetflavor, Boom Bap)

CHEEF ROCKA

(aka AK47 aka A to da K)

Start: 22:00



Huss & Hodn

Wer weiss aus welchem Stoff die Regenschirme sind?

Hulk Hodn und **Kurt Hustle** aus Köln wissen es. Behaupten sie zumindest, denn so heisst ihr neues Album mit dem sie gerade auf ihrer „Der Stoff, aus dem die Regenschirme sind“ Tour unterwegs sind und auch in der Distillery Station machen.

Hip Hop sei tot, so tot wie Techno und Drum'n'Bass heisst es auf der Straße, aber das interessiert die Jungs nicht und das ist auch gut so, denn **Huss & Hodn** konzentrieren sich auf das einzig wichtige wenn es um Rap geht.

Texte schreiben, Beatz sammeln und gute Shows liefern sind nicht nur künstlerischer Lebensmittelpunkt sondern eine Lebenseinstellung und nebenbei Medizin für die Szene. Heute Abend geht es nicht um „Germanys Next Gangster“ sondern Rap! Bereits das erste Album von Huss & Hodn „Jetzt schämst du dich“ wurde sofort zum Demo des Monats in der Juice gekürt und die Battle Rap Fans ganz Deutschlands klickten sich auf Youtube durch die Videos der Jungs mit zunehmender Begeisterung. Auch der nächste Streich der beiden, der Auftritt beim Slpash 2008, war ein einziges Inferno an gutem Sound und verhalf ihnen zum endgültigen Durchbruch auf der Straße und in Euren Wohnzimmern.

Dem Label ihres Herzens Entourage Records, auf welchem auch ihr aktuelles Album erscheint, sind Huss & Hodn immer treu geblieben, was einmal mehr zeigt, wie entscheidend eine gute Basis ist und wie wichtig, genau diese nicht zu verlieren. Wo wir gerade bei Label Business sind, 2008 wurden Huss & Hodn unter anderem vom größten deutschen Hip Hop Versandhandel HipHopVinyl.de zum Deutsch-Rap Act des Jahres gekürt. Huss & Hodn haben sozusagen mit lauter Stimme gerufen „Köln ist am Start und schick Deine Crew nach Hause!“ Das war lange überfällig denn es wurde es immer ruhiger in der Szene die letzten Jahre und und es bedurfte zweier Jungs wie dieser, um Köln aus seinem Winterschlaf zu wecken.

Aber schaut und vor allem hört Euch das heute Abend selber an, denn Huss & Hodn das heißt: Richtig gute Oldschoolbeats, bearily legal Battle Raps, bekannte und Rare Cuts aus den 90ern und eine super Show.

Entourage-Business schießt scharf und schickt den Jungs **Sylabil Spill**, **Stef der Crashtest**, **Noy & O-Flow**, **Chlodwigplatz Puetz Money** und **DJ Aru Akksion** mit auf den Weg zu uns. Wir packen noch Killercut-Flinkfinger **DJ Saibz** und **Cheef Rocka** oben drauf und sehen uns an der Bar!

Text: Soulslide

up: hoerfunk

PAUL KALKBRENNER -

LIVE (Bpitch Control, Berlin)

MARKUS WELBY

(hoerfunk, Distillery, Meltl-Festival)

MARC COBBLER

(Metronom Booking, Piruu, Jena)

down: syntax

STEPH - LIVE (Antikonsum, Null

Rec., Errorism, Tonewrecker, Giessen)

STEVE K

(Distillery, Syntax Recordshop)

GEORG BIGALKE

(Distillery, esoulate, Syntax Recordshop)

Start: 23:00

Paul Kalkbrenner

Der erste Samstag im April steht ganz im Zeichen von ehrlichem, kraftvollen Techno. Berlin war gestern, heute ruft die Distillery auf, ihn zu feiern. Sein Protagonist auf dem oberen Floor: **Paul Kalkbrenner**. Es gibt nur ganz wenige Produzenten, die es wie er schaffen, der Musik sowohl ordentlich Druck zu verleihen und gleichzeitig so emotional zu sein, ohne dabei in den Kitsch abzudriften.

Nun kann man sagen „Ja toll, der hat die Hauptrolle in diesem Film im ach so coolen Techno-Berlin gespielt, das Ganze mit dem eigenen Soundtrack bespielt und den dann noch als mp3-Veröffentlichung bei seinem Heimatlabel zum Download angeboten. Was für ne billige Marketing-Aktion.“ Aber darauf kann man nur antworten: Na und? Ist irgendjemand aus dem Kino gekommen, der es nicht kaum erwarten konnte, dieses Album herunterzuladen oder diesem Typen am liebsten hinterher zu reisen? Ich meine: es hat eben einfach geschessen. Da kann jetzt jeder noch so harte Technoist oder Underground-Warrior

kommen und rummeckern, von wegen Techno gehört in den Keller mit Strobo und Nebel, aber das wird die Tatsache nicht verwischen können, dass das Zeug von diesem Mann einfach der aktuelle Stand der Dinge ist. Um mal wegzukommen von diesem Film, nachdem aber nun mal die Tour benannt ist: Abgesehen von dem Hype, den Kalkbrenner jetzt gerade erlebt, hat er schon einiges mehr geleistet, als sich zum perfekten Werbeträger zu machen. Und deswegen holen wir ihn nun schon zum vierten mal in die Tille. Dem gebürtigen Leipziger (erster Grund) wurde mit seiner klassischen Ausbildung zum Trompeter das nötige Handwerkszeug eingepflanzt, von dem er auch heute profitiert. Die Harmonien, das Komponieren sind einfach drin. Wer weiß, vielleicht hört man in 400 Jahren nicht mehr Bach, sondern Kalkbrenner. Okay, das mag etwas größenwahnsinnig klingen, aber dank seiner Ausbildung, dem Mut zum Gefühl und dem gewissen Händchen für Atmosphäre ist die Liste seiner Veröffentlichungen und die Anzahl seiner Auftritte schon mächtig lang geworden. Also wer weiß...

Eine Frage bleibt aber: Warum gibt es dieses Album verdammt nochmal nicht auf Vinyl?! Diese Frage stellen sich bestimmt auch die Techno-Partisanen auf dem unteren Floor, denn die schwarz-runde Edition hätte im **Syntax-Recordshop** sicher auch eine gute Figur gemacht. Aber gut, die Jungs haben lange genug gesammelt, um auch ohne dieses eine Release die Stimmung zu potenzieren. Und das Stroboskop, der Nebel und das Keller-Ding haben trotz allem nicht an Bedeutung verloren. Diese drei Accessoires und der diesmalige Gast, der Giessener Live-Act **Steph**, werden den Besuchern des Souterrains ein teuflisches Grinsen ins Gesicht zaubern. Denn ganz unschuldig sind die Kompositionen dieses Herren nicht: Die Releases auf Labels wie Feinwerk und Tonewrecker sind durchtrieben vom aufwendigen Wechselspiel der Höhen und Tiefen, Melodie und Rhythmus. Wie ein Hexer spielt er mit den Elementen. Wir bewegen uns hier auf dem experimentelleren und breaklastigen Gebiet des Techno, der einen schnell mal aus der Bahn werfen kann.

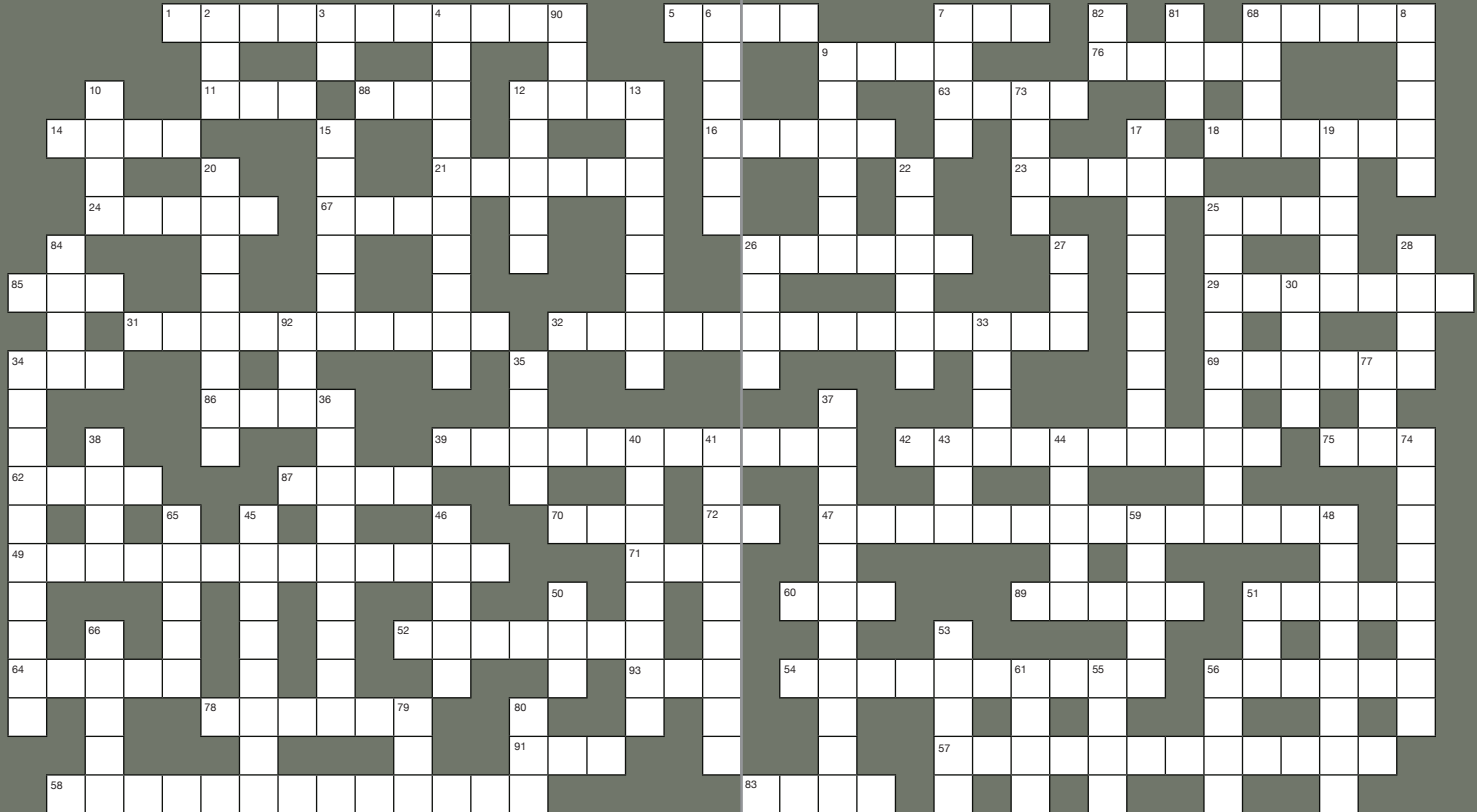
Denn öfters kommt es anders als man denkt und man findet sich wieder in einem Gewitter aus Sound, das so faszinierend ist, dass man das Risiko vergisst und sich der Gefahr eines Blitzschlages aussetzt. Oder war es Kalkbrenner, der aus dem Olymp einen Blitz in den Hades schickt? Oh Mann, dieser Abend wird wohl nicht spurlos an uns vorbeigehen. Wenn wir da mal nicht die Zügel aus den Händen verlieren...

Aber keine Angst, dafür haben wir Euch Geleitschutz zur Verfügung gestellt. **Markus Welby** und **Marc Cobbler** übernehmen diesen Part in den oderen Sphären, während **Steve K** und **Georg Bigalke** die Unterwelt absichern. Die machen das alle schon lange genug, um zu wissen, wie sie die Gewalten wieder in ihre Bahnen und Euch auf die Tanzfläche weisen. Jaja, das alles will bedacht sein, wenn man sich solchen Techno ins Haus holt.

Text: rektor



DENKDISKO



waagrecht:

1* Finest Selection DJ 5* so in der Art | 7* kreischender Anhänger | 9* Visuals am 21.3. | 11* Farbe der Liebe und der Feuerwehr | 12* Hafenbauwerk | 14* eng.: Ruhm | 16* machst Du, wenn der vor Dir nicht fährt | 18* bekommt man, wenn man Mist baut | 21* engl.: Liedtext | 23* Veranstaltungszettel | 24* Coverter Märzheft 08 | 25* Restaurant auf der Karli | 26* Hörfunk meets ... | 29* Act am 28.3. | 31* Lichtball am Discohimmel | 32* sächselnder Sommeranbeter | 34* engl.: Tschüss | 39* Distillery datete MTV | 42* lyrische Veranstaltung im März | 47* all styles in the mix am 6.3. | 49* upstairs am 7.2. | 51* ein bißchen/ein wenig | 52* Leipziger B-Boy Crew | 54* Stefankis neue Platte | 56* Lime trifft Vodka | 57* Where the Buffalo Roam - DJ am 7.2. | 59* Kalkbrenners Filmdébut | 60* Abk.: Original Soundtrack | 62* ugs.: Vorgesetzter | 63* läuft beim Schnupfen | 64* engl.: falsch | 67* Unterarmknochen | 69* DJ am 3.4. (Cheef...) | 69* engl.: Quelle/Ursprung | 70* ugs.: Alphabet | 71* der Weiße ... | 72* nicht ich | 75* Abk.: Bundesnachrichtendienst | 76* deutsche Fernsehmoderatorin und Sexberaterin (... Berger) | 78* macht man auf dem Dancefloor | 83* jemandem ... gewähren | 85* wird auf dem Kopf getragen | 86* ruft man, wenn das Auto nicht mehr fährt | 87* der Anfang vom ... | 88* motorisiertes Fortbewegungsmittel | 89* Syntax-DJ: ... Bigalke | 91* Körperteil

senkrecht:

2* engl.: ihr | 3* ital.: ja | 4* Neugkeiten per Mail | 6* Stilrichtung der elektr. Musik | 7* James Brown: The Godfather of ... | 8* ital.: Liebe | 9* Nummer dieser Ausgabe | 10* Vorname vom Jäger | 12* Tanveranstaltung | 13* sesshafter DJ | 15* Syntax DJ | 17* Blackred-Stammcrew-Member | 19* DJ am 6.3. | 20* Crew dunkler Elektrosterne | 22* DDR vs. DJ-Tool | 25* Elle liebt Musik | 26* ist man nach dem essen | 27* passt am besten zu Tonic | 28* nicht Playback | 30* music is the only ... | 33* Katze ohne K | 34* The ... Boom Foundation 20.3. | 35* Bestandteil eines Gedichts | 36* Heimat der Grillmafia | 37* Hörfunkurheber | 38* Alter des Geburtstagskinds 21.3. | 40* Alter der Distillery | 41* Kleinschmagers neue Platte | 43* Stelle | 44* Pauschal... | 45* DJ Moon Harbour Crew | 46* Alkohohliter am nächsten Morgen | 49* tierischer Summstoul DJ | 50* engl.: Auftritt | 51* Abkürzung vom Eispinako | 53* Chennitz hieß bis 1990 Karl-Marx... | 55* nicht hoch | 56* da kommt das Trinken rein | 59* Vorname von Belafonte | 61* engl.: Rebslock/Wein | 65* nicht laut | 66* von Bäumen begrenzte Straße | 68* schwarzer Vogel | 73* engl.: sicher/Tresor | 74* Wochentag | 77* US Nachrichtensender | 79* amerikanische Profifliga im American Football | 80* folg auf die Nacht | 81* ... und her | 82* ugs. Abk. für Leipzig | 84* Bewertungskomitee | 90* Kampfname von Cassius Marcellus Clay Jr (Muhammad ...) | 92* kurz: Grossmutter | 93* Abk.: Hals-Nasen-Ohren

FASHION • SHOES • ACCESSOIRES

cottonBox

AB MÄRZ 2009 KOCHSTRASSE 10 - SÜDVORSTADT
WWW.COTTONBOX.DE

PREVIEW APRIL 2009

HUSS & HODN, PAUL KALKBRENNER - LIVE,
STEPH - LIVE, STARS FOR SOUL, NAMOSH,
STEFFEN BENNEMANN, AGNÈS - LIVE,
FINEST SELECTION, TROY PIERCE,
DREIKOMMANULL, U.V.M.

Mehr Infos und Links zu allen Veranstaltungen
unter **WWW.DISTILLERY.DE**



KURT-EISNER-STRASSE 108A | D-04275 LEIPZIG | WWW.DISTILLERY.DE